

**Hinweise zur Liste der spätblühenden Apfelsorten sortiert nach Reifezeiten:**

Der Klimawandel sorgt dafür, dass die Vegetation immer früher beginnt. Wetteraufzeichnungen haben leider gezeigt, dass die die Obstblüten gefährdenden Frosttage im Kalender nahezu gleich bleiben, so dass sich die Gefahr der Spätfrostfolgen erhöht. Diesem Problem angepasste neue Sorten werden z.Zt. gezüchtet.

Aus meiner Sortenliteratur habe ich jetzt schon verfügbare, spät blühende Apfelsorten herausgesucht und hier mit der Hoffnung aufgelistet, dass die Apfelblüten dieser Sorten eine bessere Chance haben, den Spätfrösten (Eisheiligen) zu entgehen...

Um gleichmäßigere Mehrsortenbäume zu ermöglichen, ist die Wuchsstärke angegeben.

Lang anhaltende Blühzeiten sind zwar für eine gute Befruchtung vorteilhaft, andererseits steigt gleichzeitig die Infektionsgefahr durch verschiedene Krankheiten, die über die Blüten eindringen können.

Es fanden möglichst keine Sorten Berücksichtigung, die auf Elternsorten wie: Golden Delicious, Cox Orange und Jonathan zurückgehen, um die genetische Verarmung, wie sie bei modernen Sorten zu finden ist, zu vermeiden.

Bei den Angaben zu Lagerzeiten sind Naturlager gemeint.

Die angezeigte 'geringe Krankheitsanfälligkeit' setzt fachkundige Pflege voraus:

- artgerechte Standortwahl (Ost bis Nordhänge)
- hochwertige Pflanzware (Sämlingsunterlage)
- schonende Bodenpflege (Humusaufbau, Befahrungen mit schweren Maschinen vermeiden)
- fachgerechte Düngung
- richtiges Gießen
- Hygiene, z.B. Desinfektion von Schnittwerkzeugen
- Da Informationen über "Schwarzen Rindenbrand" in der Literatur rar sind, fand dies (noch) keine Berücksichtigung.

Reiserbeschaffung:

[www.lra-fo.de/site/2\\_aufgabenbereiche/Natur\\_Umwelt/Obstbau/Obstbauinformationszentrum.php](http://www.lra-fo.de/site/2_aufgabenbereiche/Natur_Umwelt/Obstbau/Obstbauinformationszentrum.php),

[www.oberlausitz-stiftung.de](http://www.oberlausitz-stiftung.de), [www.reiserschnittgarten.de/apfel.html](http://www.reiserschnittgarten.de/apfel.html) ,

[www.obstreisergarten.de/cms/](http://www.obstreisergarten.de/cms/)

Abkürzungen: W = Wirtschaftapfel; M = Mostapfel; T = Tafelapfel; S = Saftapfel;

D = Dörrapfel; B = Backapfel; Br = Brennfrucht

? = widersprüchliche Literaturangaben

Die vorliegenden Listen sind deshalb nach Pflückreife geordnet, um den Obstbaumbestand so anlegen zu können, dass bei der Ernte nicht unnötig durch das Gelände gefahren werden muss.

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
1	Schöner von Herrnhut	mittelspät unempfdl.	TW	A 9	10/11	Schorf, Mehltau möglich	mittelstark	Holz sehr frosthart, guter Pollen
2	Salemer Klosterapfel	spät unempfindl.	TW	A 9	1	keine	sehr stark	nicht windfest, große Frucht(220g), haltbar ohne Welke; anspruchslos an Boden und Klima
3	Maunzenapfel	spät	SM	A 9	1	Mehltau, etwas	stark	sehr frosthart, Alternanz, krebs- und schorffest, Stammbildner, geschmacklich fragwürdig
4	Fraas´ Sommerkalvill	mittelspät	TW	A/M 9	10	keine	stark	Ertrag früh und hoch, auch für rauhe Lagen, Streuobst
5	Fießers Erstling	mittelspät unempfindl.	WM Br	A/M 9	12	keine	stark - sehr stark	früher und hoher Ertrag, Apfelwein (Cidre)
6	Grahams Jubiläumsapfel	spät unempf. kurze Blüte	WT	M 9	10/11	Feuerbrand gering	mittelstark	Früchte windempfindlich, Holz frosthart, leichtere Böden, guter Pollen, Ertrag früh und regelmäßig
7	Wealthy	spät unempfindl.	TW	M 9	11	keine	mittelstark	Holz extrem frosthart, Ertrag früh einsetzend, sehr gut für Streuobst
8	Cellini	mittelspät unempfindl.	W (T)	M 9	11/12	keine	stark	auch auf mageren, kalkhaltigen Böden
9	Leipferdinger Langstiel	spät unempfindl.	W (T)	M 9	11/12	Schorf und Feuerbrand gering	stark	auch auf mageren, kalkhaltigen Böden
10	Muskateller Luiken	spät	SM Br	M 9	12	keine	mittel	Hervorragender Saft, sehr fruchtbar, robuster Baum
11	Coulons Renette	spät unempfindl.	TW	M 9	1	Mehltau möglich	stark	triploid, auch mittelschwere Böden anspruchslos an Boden und Klima. Krebs auf nassen Böden
12	Natusius Taubenapfel	spät	W	M 9	3	Schorf gering	schwach	Bittermandelgeschmack, schwerer Boden, Ertrag früh, mittelhoch, regelmäßig
13	Roter Bellefleur	sehr spät	TW	M/E10	12 - 5	keine	stark, später schwächer	Guter Pollen, lange lagerfähig, Stammbildner nötig
14	Wettringer Taubenapfel	spät ??, sehr frosthart	TW	9	12	keine	stark	fränkische Regionalsorte, Ertrag früh und hoch, Streuobst
15	Mutterapfel (Effeltricher Bananenapfel)	mittelfrüh? mittelspät?	T	M/E 9	12	Schorf gering	mittel	Geringe Ansprüche an den Boden, guter Pollen, geringer Ertrag, Streuobst
16	Rote Sternrenette	spät, lang- andauernd	TW	E 9	12	keine	sehr stark	unregelmässiger Ertrag, tiefgründ. feuchte Böden auch in ungünstigen Lagen, sehr frosthart

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheitsanfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
1	Halberstädter Jungfernapfel	spät unempf..	WM (T)	M 9	3	Schorf	stark	Streuobst, auf trockenem Standort Spitzendürre
2	Grüner Fürstenapfel	spät unempf..	WM	M/E9	6	keine	stark	Ertrag spät einsetzend, für Streuobst auch in extremem Lagen, auch sandige Böden, lange haltbar
3	Carpentin	spät unempf..	MWT	E 9	3	Feuerbrand, gering	mittelstark	kleine säuerliche Frucht, anspruchslos, trockener Standort ungeeignet
4	Ulmer Polizeiapfel	mittelfr. bis spät (?) unempf.	WSM	E 9	4	keine	mittelstark	Holz extrem frosthart
5	Rheinischer Krummstiel	mittelspät, unempf.	TW	E 9	5	Mehltau gering	stark	Guter Pollen, Aromabildung erst am Lager, wird sehr alt, Alternanz
6	Spätblühender Taffetapfel	sehr spät	WM	M9/A10	12	Triebmonilia, etwas	mittelstark	letzte Blüte, Vorerntefruchtfall, anspruchslos, auch für raue und windige Höhenlagen
7	Böblinger Strassenapfel	spät	SM	E9/M10	A 11	keine	stark	Alternanz, 4-6 Wochen haltbar, sehr hoher Ertrag, sehr vital
8	Litauer Pepping	mittelspät, unempf.	W (T)	E9/M10	11	keine	mittelstark	Frucht druckempfindl. Holz fronthart
9	Rheinischer Winterrambur	spät, unempf.	WM	E9/M10	3	viröse Triebsucht	sehr stark	Im Holz nicht ganz frosthart, wird sehr alt, für Streuobst
10	Oberdiecks Renette	spät	T	A 10	1 - 3	Feuerbrand mittel	stark, später schwächer	Ertrag früh, mittelhoch, soll krebsfest sein
11	Wachsrenette von Benediktbeuren	spät unempf..	TW	A 10	12	keine	stark	in Höhenlagen schorffest, saftreich, angenehmes Aroma, anspruchslos an Boden und Klima
12	Himbeerapfel v. Holowaus	spät unempf..	WM (T)	A10	2/3	keine	mittelstark	Holz nicht ganz frostfest, Geschmack süß, fruchtig
13	Welschisner	spät unempf..	WM(T)	A 10	4	keine	stark	später Schnitt (erst zur Blüte), Früchte windfest, nur für Höhenlagen empfehlenswert, schlechter Pollen
14	Edelrambur von Winnitza	spät, unempf.	M	A/M 10	?	keine	sehr stark	wenig ergiebiger, aber guter und klarer Most
15	Purpurroter Herbst-Cousinot	mittelspät, unempf.	TWSM	10	1	keine	mittelstark	auch für leichte Böden
16	Kanada Renette	mittelspät - spät	TWM	M 10	2	Feuerbrand gering	mittelstark	Triploid, geringer Pflegeaufwand, Holz nicht ganz frostfest, sturmfest, eher trockene Lagen

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
1	Brauner Matapfel	spät, lang- andauernd	WM	A 10	5	keine	sehr stark	triploid
2	Gubener Warraschke	spät	TSM	A 10	6	keine	stark	Frucht klein, Ertrag hoch, gleichmäßig, Streuobst
3	Oberländer Himbeerapfel	spät	TW	A/M10	12 - 3	keine	stark	große Früchte, Ertrag früh, gleichmäßig und hoch, auch für Höhenlagen, Streuobst
4	Batullenapfel	spät unempf.	WMD	A/M10	3 - 4	keine	mittelstark	Alternanz, Holz sehr frostfest, für rauhe Hochlagen, Streuobst
5	Berleis	spät unempf.	TW	A/M10	5	keine	stark	Neuzüchtung mit Sortenschutz, Kühlagerung
6	Oberdiecks Taubenapfel	mittelspät, unempf.	W (T)	M10	2	keine	mittelstark	anspruchlos an Boden und Klima, frostfestes Holz
7	Deutscher Goldpepping	mittelspät, unempf.	TWM	M10	4	keine	mittelstark	früher, hoher und regelmässiger Ertrag,
8	Safran-Pepping	sehr spät unempf.	TW	M 10	4 - 5	keine	mittelstark	besonders für hohe, kalte, auch extreme Lagen, ausserordentlich anspruchlos an Boden und Klima
9	Triumph v. Luxemburg	sehr spät, sehr unempf.	WMT	M 10	5	keine	stark	Alternanz, Ertragsbeginn spät, für Extensivanbau in Hochlagen
10	Linsenhofer Sämling	sehr spät	WSM	M/E10	3	keine	mittelstark	Alternanz,windfest, erfordert nährstoffreiche Böden in geschützter Lage. Sehr gut für Saft!
11	Birnförmiger Apfel	spät unempf.	WMDT	M/E10	4	Schorf gering	sehr stark	guter Pollen, Streuobst, auch für trockene Böden
12	Roter Bellefleur	sehr spät	TW	M/E10	12 - 5	keine	erst schwach, dann stark	Guter Pollen, lange lagerfähig, Stammbildner nötig
13	Boikenapfel	mittelspät, langandauernd	TW	M/E10	1 - 5	keine	stark	schwerer Boden, rauhe Lage, druckfest, Ertrag spät, Streuobst
14	Brettacher	spät	TWSM	M/E10	12 - 4	Feuerbrand, etwas	mittels. -stark	triploid, Frucht groß (230g), windfest, nährstoffreiche Böden, (Weinbauklima)
15	Purpurroter Zwiebelapfel	spät unempfindlich	SM T	M/E10	4	keine	stark	ab Feb. Tafelapfel, kleine Früchte, Ertrag hoch und regelmässig
16	Bittenfelder Sämling	spät	SM	E 10	M 11	keine	stark - sehr stark	Alternanz, Ertrag setzt spät ein, dann hoch, guter Pollen, ab Mitte 1 Tafelapfel, nicht für rauhe Lagen
17	Weißer Matapfel	spät	SMT	E 10	5	keine	stark	guter Pollen, anspruchlos an Boden und Klima, Holz frosthart, hoher Ertrag trotz Alternanz
18	Roter Eiserapfel	mittelspät, langandauernd	W	E 10	12 - 6	keine	stark - sehr stark	Alternanz, druckfest, frosthart, schwerer Boden, bis in rauhe Lagen, hoher Ertrag

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
1	Champagnerrenette	sehr spät lang anhaltend	TM	E 10	5	Feuerbrand, gering	mittelstark, später schwach	Ertragsbeginn früh, auf nassen Böden Krebs, viel Vitamin C
2	Königlicher Kurzstiel	sehr spät unempf.	TW	E 10	12 - 4	keine	schwach	genussfähig ab 12, guter Pollen, für wärmere Lagen, anspruchslos an den Boden
3	Muskatrenette	spät unempfindl.	TWM	M 9	12	Krebs auf nassen Böden	schwach	Holz frosthart, für Hochstamm ist Zwischenveredelung nötig
4	Roter Jungfernapfel	spät, unempf, lang	WM	A 10	12	Schorf gering	schwach	Alternanz
5	Kandil Sinap	spät unempfindlich	TW	M 9	11 - 3	Krebs gering	mittelstark, später schwach	Baum langlebig, Holz frostfest, in Höhenlagen bessere Qualität
6	Natusius Taubenapfel	spät	W	M 9	3	Schorf gering	schwach	Bittermandelgeschmack, schwerer Boden, Ertrag früh, mittelhoch, regelmäßig
7	Prinz Albrecht v. Preußen	mittelspät	T	M/E 9	12	Schorf, Mehltau gering	schwach	Ertrag früh, hoch, robust in feuchtem und rauhem Klima, Holz u. Blüte frosthart, windfest
8	Ernst Bosch	mittelspät, unempfindlich	TW	E 9	11	keine	schwach	Gute Nährstoffversorgung notwendig, robust in Holz und Blatt
9	London Pepping	mittelspät lang; unempfindlich	T	E 10	12 - 4	Schorf, Mehltau , Krebs	schwach bis mittelstark	leichte, feuchte Böden in geschützter Lage; anspruchsvoll
10	Parkers Pepping	mittelspät kurz	TWM	E 10	12 - 3	keine	sehr schwach	keine trockenen Standorte, aber auch höhere Lagen

Da diese Sorten schwach wachsend sind, muß eine intensive Kronenpflege gewährleistet sein, um einer vorzeitigen Vergreisung vorzubeugen